



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXXXV. König Wenzel verweist die Stände der Altmark an seinen
Bruder Sigismund, am 11. Juni 1378.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

ſie an den Hochgebornen Sigismunde Marggraffen ze Brandenburg, vnſſern lieben bruder vnd fürſten geweiset etc. — Mit vnkunde ditz briefes verſigelt mit vnſſem kuniglichen Maiestat Inſigel, der geben iſt zu prag nach Criſts geburt drutzenhundert Jar darnach in dem acht vnd Sibenzigſten Jar on dem neheſten fritag nach heiligen pſingſtag, vnſer Reiche des behemiſchen yn dem funtzehenden vnd des Romiſchen yn dem andern Jare.

Nach dem Original im Rathſarchive zu Brandenburg. (Abſchrift von Heſſter.)

MCLXXXV. König Wenzel verweiſet die Stände der Altmark an ſeinen Bruder Sigismund, am 11. Juni 1378.

Wir Wenceslaw — bekennen — das wir — die Rete und Burger gemeinlich der ſtete Stendal, Saltzwedel alte und neue, Gardelegen, Tangermunde, See- haufen, Osterburg und Werben und alle ritter und Knechte, die darumb geſeſſen ſein aller — Huldunge — ledig und los gelassen und haben ſie an den hochgebornen Sigismunde — geweiset. — Prag — dreyzehnhundert Jar darnach in dem acht und ſiebenzigſten Jar, an dem nechſten Fritage nach dem heiligen pſingſtage etc.

Der ſibrige Inhalt der Urkunde ſtimmt mit Nr. MCLXXXIII überein. Lenz S. 439. Beckmann V, I, 1, 33.

MCLXXXVI. König Wenzel von Böhmen verweiſet die Stände des Landes Lebus und Sternberg an ſeinen Bruder Sigismund, am 11. Juni 1378.

Wir Wenzlaw — bekennen — das wir — die Rete und die Burger gemeinlich der ſtete zu Frankenfurt, Munchberg, Furſtenwalde, Lubuſ, Falkenhagen, Droffen, Sonnenburg und alle ritter und Knecht, die in dem Lande zu Sternberg, zu Lubuſ und umb die egenante ſtete geſeſſen ſein, aller — Huldunghen — ledig und loz gelassen und haben ſie an den hochgebornen Sigismunde Marggrafen zu Brandenburg — geweiset — Geben — zu Prage nach Criſts geburt dreyzehnhundert Jar dornach in dem acht und ſiebenzigſten Jare, an dem nechſten fritage noch dem heiligen pſingſtage etc.

Das im K. Geh. Ab. Archive befindliche Original dieſer Urkunde ſtimmt nach dem ſibrigen Inhalte mit der Urkunde Nr. MCLXXXIII wörtlich überein. — Gercken's Cod. V, 294. Buchholtz V, 152.

MCLXXXVII. Markgraf Sigismund verſpricht den Ständen der Mark Brandenburg, ihre Privilegien zu beſtätigen ſobald er in der Mark kommen wird, am 14. Juni 1378.

Wir Sigismund, von G. G. Marggraf zu Brandenburg vnd des heiligen Rom. Richs obrifter Kamerer, bekennen vor allen, dy diſſen brief ſehen oder horen leſen,